

19. Bundesverbandstagung des Sozialverband Deutschland (SoVD)

„Solidarisch denken – sozial handeln!“

Einen neuen Bundesvorstand haben die rund 200 Delegierten der 19. ordentlichen Bundesverbandstagung des Sozialverband Deutschland (SoVD) am 5. und 6. November in Berlin gewählt. Dabei wurde Verbandspräsident Adolf Bauer einstimmig in seinem Amt bestätigt. Bauer steht dem SoVD seit 2003 vor und startet mit der Wiederwahl in seine dritte Amtsperiode. Die Bundesverbandstagung stellt das höchste Beschluss fassende Gremium des SoVD dar und tritt alle vier Jahre zusammen.

Die Delegierten aus 14 Landesverbänden verabschiedeten zudem einstimmig die Resolution „Solidarisch denken – sozial handeln!“, mit der der SoVD seine zentralen sozialpolitischen Forderungen für eine gerechte und solidarische Gesellschaft vorlegt. In der Willenserklärung wird vor der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich gewarnt. „Wir wollen ein klares Zeichen setzen für solidarisches Denken und gegen rücksichtslosen Egoismus“, erklärte Adolf Bauer. So heißt es in der Resolution unter anderem wörtlich: „Das Streben nach immer mehr Gewinn, nach immer höheren Renditen und



Fotos (2) : Herbert Schlemmer

Die 19. Bundesverbandstagung des SoVD fand am 5. und 6. November in Berlin statt.

die zunehmende Deregulierung der Märkte verursachten die größte weltweite Finanzmarktkrise seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland. (...) Auf Rettungspakete für Banken in unvorstellbaren Größenordnungen folgten hierzulande Kürzungspakete mit großen Einschnitten bei den Sozialsystemen – sozial unausgewogen und ungerecht. Die betroffenen Menschen müssen damit neben der Bedrohung in ihrer wirtschaftlichen Existenz ein zweites Mal bezahlen – für eine Krise, die sie nicht verursacht haben.“



Startet mit großem Rückhalt in die dritte Amtsperiode: SoVD-Präsident Adolf Bauer.

Ein drängendes sozialpolitisches Thema mahnte Präsi-

dent Bauer in seiner Grundsatzrede im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung an. Die Pflegereform dulde keinen Aufschub und brauche dringend eine Generalüberholung, forderte Bauer in Anwesenheit von prominenten Gästen aus Politik sowie von befreundeten Verbänden.

Auch während der beiden Abendveranstaltungen, die sich an die langen Sitzungstage anschlossen, wurde die Gelegenheit zum Austausch in der Sache intensiv genutzt.

Weitere Berichte Seite 2 bis 6

„Weckruf Pflege“

SoVD fordert in Pressekonferenz von der Politik ein Aufbruchsignal
Seite 7



Adolf Bauer startet in die dritte Amtszeit

SoVD-Präsident wiedergewählt – Neue Mitglieder in Vorstand und Präsidium
Seite 3

Gegen Rente mit 67

SoVD-Delegierte verabschieden zahlreiche sozialpolitische Anträge
Seite 6



Die Weihnachtsgans

Eine wahre Geschichte zu Weihnachten
Seite 24



Wenn Knochen spröde werden

Wie man Osteoporose vorbeugen kann
Seite 22

Deine Stimme gegen Armut

Schauspieler und Sänger Herbert Grönemeyer engagiert sich auch sozial
Seite 28

Anzeige

www.menschenAb50.de

Als SoVD-Mitglied genießen Sie besonders günstigen und speziellen Schutz.

Pflegerechten-Risikoversicherung*

- Beitrittsalter 18-80 Jahre
- Wahl der monatlichen Pflegerente von 150 bis 1.000 EUR
- Im Pflegefall nach dem 3. Versicherungsjahr lebenslange Leistung
- Leistung bereits ab Pflegestufe 1
- Beitragsbefreiung bei Eintritt des Pflegefalles

*Voraussetzung ist eine SoVD-Sterbegeld-Vorsorge

Haben Sie Interesse?

ERGO Lebensversicherung AG
Organisation für Verbandsgruppenversicherungen, 22287 Hamburg

ERGO

Der Bundesvorstand wünscht allen SoVD-Mitgliedern, allen Freundinnen und Freunden des Verbandes ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und frohes Jahr 2012!



Grafik: Matthias Herrndorff